

Polizeiticker

Obduktion soll Todesursache des Elbeschwimmers klären

dpa



Foto: dpa

Dresden. Nach dem Tod eines Schwimmers in der Elbe soll nun eine Obduktion die Todesursache klären. „Wir haben eine beantragt, voraussichtlich Anfang nächster Woche wird es soweit sein“, sagte der Sprecher der Dresdner Staatsanwaltschaft, Lorenz Haase, am Freitag. Die Ermittler erhoffen sich davon neue Erkenntnisse, wie der 29-Jährige am Mittwoch in der Elbe in Dresden ums Leben gekommen ist.

„Das ist der Dreh- und Angelpunkt, von dem aus wir weiter ermitteln können“, sagte ein Polizeisprecher. Medien hatten zuvor von einem [Zusammenstoß mit einem Ausflugsdampfer](#) berichtet - das wurde von der Polizei nicht bestätigt. „Auch Herzinfarkt oder Schwindel sind nicht auszuschließen“, sagte ein Sprecher. Der Kapitän eines Ausflugsdampfers der Weißen Flotte hatte vor sich im Wasser einen Schwimmer gesichtet und die Retter alarmiert. Diese konnten den 29-Jährigen allerdings nur noch tot aus dem Fluss bergen.

© DNN-Online, 26.07.2013, 15:52 Uhr